

17. Sitzung des Umweltausschusses gemeinsam mit dem Naturschutzbeirat der Stadt Speyer am 29.11.2007

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Verkehrsicherungsmaßnahmen im Wäldchen am ehemaligen Bauhaus - Information, Vorlage

Herr Fehr erläutert vor Ort die geplanten Fällmaßnahmen in der ehemaligen Sandgrube an der Spaldinger Straße/ Waldseer Straße. Aus Gründen der Verkehrssicherheit sollen die Pappeln und Robinien westlich des Bauhauses gefällt werden. In diesem Bereich werden Laubbäume nachgepflanzt. Zusammen mit Naturverjüngung und Strauchaufwuchs wird recht schnell wieder ein Vogelschutzgehölz entstehen.

Entlang der Waldseer Straße müssen im Randbereich und im Einzugsbereich der BMX-Bahn ebenfalls alte Pappeln und Robinien entnommen werden. Die Robinien werden als Brennholz verkauft, die Pappeln werden an das Blockheizkraftwerk des Geländes „ehem. Kaserne Normand“ abgegeben. Das Kronenholz wird teilweise den Bürgern als Brennholz angeboten, teilweise verbleibt es zur Totholzanreicherung im Gehölzbestand. Der ungenutzte Waldbereich soll durch Baumstämme unzugänglich gemacht werden, so dass hier die alten Bäume erhalten bleiben können.

17. Sitzung des Umweltausschusses gemeinsam mit dem Naturschutzbeirat der Stadt Speyer am 29.11.2007

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Verkehrsicherungsmaßnahmen durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Mannheim am neuen Rheinhafen - Information

Herr Fütterer vom Wasser- und Schifffahrtsamt Mannheim stellt die von dort geplanten Fällmaßnahmen im Bereich des Neuen Rheinhafens /Franzosen Denkmals vor. Es sollen auf Grundstücken des Wasser- und Schifffahrtsamtes zwei Silberpappeln gefällt und Weiden auf Kopf gesetzt werden.

Eine Pappelreihe am Rheinufer soll teilweise entfernt werden. Hier soll vorerst von den vorderen 6 Silberpappeln 3 gefällt (jeder 2.) und durch Nachpflanzungen ersetzt werden. Diese Bäume sind durch parkende Autos wurzelgeschädigt, so dass sie nicht mehr zu erhalten sind. Nach Durchführung dieser Maßnahmen soll das Parken zwischen den Bäumen durch Absperrungen unterbunden werden.

Weiterhin sollen am Franzosen Denkmal die Austriebe der alten Pappeln, die zwischen den Neupflanzungen stehen geblieben waren, entfernt werden, um den Neupflanzungen mehr Raum zu geben.

Zu den Standorten: siehe beiliegender Lageplan

Eine weitere Fällmaßnahme steht nördlich der Autobahnbrücke Richtung Angelhof an. Dort sollen verkehrsgefährdende Pappeln gefällt werden. Die Bäume bleiben als Totholz im Gelände, soweit sie nicht auf den Wegen liegen.

An der Rheinpromenade in Höhe der Salierbrücke wurde an einer Silberpappel erhebliche Wipfeldürre festgestellt. Bei Versagen des Baums würde dieser auf die dort am Steiger liegenden Personenschiffe fallen. Zudem steht direkt unter dem Baum eine öffentliche Sitzbank. Eine gemeinsame Begehung des WSV mit dem Baumkontrolleur der Stadt Speyer, Herr Klaus, ergab, dass nur die Fällung in Frage kommt. Die Pappel steht auf dem Grundstück der WSV, die Verkehrssicherungspflicht obliegt der Stadt Speyer. Eine Nachpflanzung soll durch WSV oder der Stadt Speyer erfolgen.

17. Sitzung des Umweltausschusses gemeinsam mit dem Naturschutzbeirat der
Stadt Speyer am 29.11.2007

17. Sitzung des Umweltausschusses gemeinsam mit dem Naturschutzbeirat
29.11.2007 **Frank Scheid**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das
Gesamtdokument!